

Flüchtlingsunterkünfte

Raumplanerische Herausforderungen
in einer humanitären Akutsituation

DONNERSTAG
23.06.2022

JOUR FIXE

Als öffentliches Webinar
Ab 10:00 Uhr

plan:team



PROGRAMM

- 10:00 - 10:10 Uhr** **Begrüssung und Einleitung**
Begrüssung Piet Luethi
Einleitung Linus Boog, Aron Affolter, plan:team
- 10:10 - 10:20 Uhr** **Fachlicher Input**
Kim Gvozdić, Saideh Moshayedi, plan:team
- 10:20 - 10:45 Uhr** **Gastreferat I und Verständnisfragen**
Pia Brugger Kalfidis, Leiterin Unterabteilung Asyl
Kanton Aargau
- 10:45 - 10:55 Uhr** **Kurzinput I / Praxisbeispiel**
Selina Lutz, Projektleiterin Motirö, Kompetenzzentrum
Typologie & Planung in Architektur (CCTP)
- 10:55 - 11:15 Uhr** **Gastreferat II und Verständnisfragen**
Dr. Rebekka Ehret, Dozentin Hochschule Luzern
Institut für Soziokulturelle Entwicklung
- 11:15 - 11:30 Uhr** **Kurzinput II / Praxisbeispiel**
Anne Fabritius, Architektin
Verein Architecture for Refugees Schweiz
- 11:30 - 11:55 Uhr** **offene Diskussionsrunde**
11:55 - 12:00 Uhr **Schlusswort und Verabschiedung**

FRAGEN & TECHNISCHER SUPPORT

Fragen und Anregungen

- Während Inputs: schriftlich in Chat
- nach Inputs und während der Diskussionsrunde: mündlich/schriftlich

Technischer Support

Jonas Huwiler

jonas.huwiler@planteam.ch

+41 41 469 44 68

KRIEG IN DER UKRAINE UND DIE FLÜCHTLINGSBEWEGUNG

57'494 Flüchtende aus der Ukraine (Stand 22.06.22)

55'566 Ukrainische Flüchtende mit Schutzstatus S (Stand 22.06.22)

98'547 Personen im Asylprozess in der Schweiz (Stand 30.04.22)



BEGRIFFSERKLÄRUNG

- Geflüchtete & Flüchtlinge

„Person, die sich aus begründeter Furcht vor Verfolgung wegen ihrer Rasse, Religion, Staatszugehörigkeit, Zugehörigkeit zu einer bestimmten sozialen Gruppe oder wegen ihrer politischen Überzeugung ausserhalb ihres Heimatlandes befindet und dessen Schutz nicht beanspruchen kann oder wegen dieser Befürchtungen nicht beanspruchen will.“

- Asylsuchende
- Migrant:innen

STATUS S FÜR SCHUTZBEDÜRFTIGTE

- Rasche Gewährung
- Kein Asylverfahren
- Aufenthaltsrecht
- Direkte Möglichkeit zur Erwerbstätigkeit
- Familiennachzug



AUFENTHALTSBEWILLIGUNGEN

B – Anerkannte Flüchtlinge

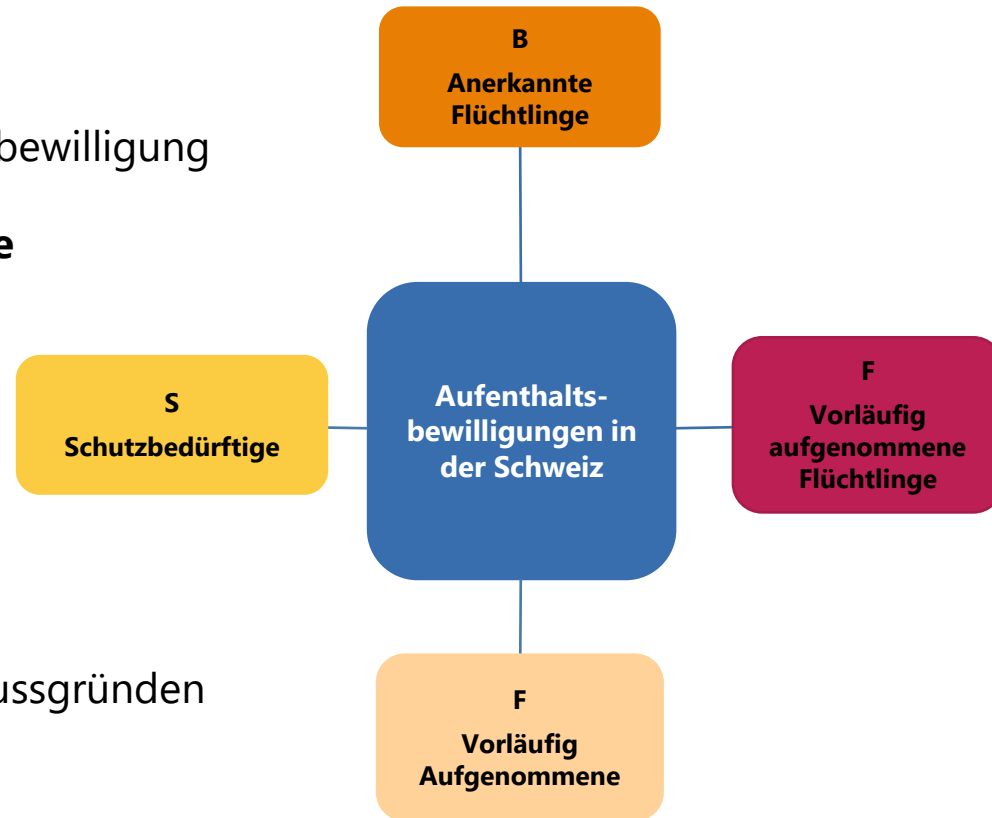
- Asylverfahren
- Aufenthaltsbewilligung
- Nach zehn Jahren eine Niederlassungsbewilligung

F – Vorläufig aufgenommenene Flüchtlinge

- Asylverfahren, Flüchtlingseigenschaft erfüllen
- Nach fünf Jahren, Recht auf eine Aufenthaltsbewilligung

F – Vorläufig Aufgenommene

- Asylverfahren, humanitäre Asylausschlussgründen
- Nach fünf Jahren, Recht auf eine Aufenthaltsbewilligung



WOHNUNGSBEDARF VON FLÜCHTENDEN

Was gibt für Möglichkeiten?

- Asylzentren
- Private Unterbringungen (z.B. über Partnerorganisationen wie Campax, HEKS, Caritas)
- Kollektivunterkünfte
- Veränderte Nutzung von Gebäuden (z.B. Turnhallen, Zivilschutzanlagen und Alterszentren)
- Hotels



WOHNUNGSBEDARF VON FLÜCHTENDEN

Auslastung?

- Ca. 48'000 freie Plätze in Privatunterkünften
 - 91% der Privatunterkünfte unbesetzt
 - 50% aller Geflüchteten suchen selbstständig
 - Freie Plätze in Kollektivunterkünften
-
- Kanton Bern: 8'550 freie Plätze in Privatunterkünften (laut Campax)
 - Kanton Zürich: 9'800 freie Plätze in Privatunterkünften (laut Campax)
 - Kanton Solothurn: 2'737 Plätze in Privatunterkünften (laut SFH)
 - Kanton Zürich: 14'536 Plätze in Privatunterkünften (laut SFH)



FLÜCHTENDE UND SIEDLUNGSENTWICKLUNG

Auswirkungen:

- Schaffung von Notunterkünften
- Nutzung von Grünflächen
- Verdichtungsräume

Sozialräumliche Auswirkungen?

Auswirkungen auf Quartiere?

Veränderungen des gesamten Raums?



TEMPORÄRE FLÜCHTLINGSUNTERKUNFT VIERERFELD



TEMPORÄRE FLÜCHTLINGSUNTERKUNFT VIERERFELD

- ~ 400 Wohn- und Bürocontainer für ca. 1`000 Geflüchtete
- kurz- bis mittelfristiger Aufenthalt, zwei bis vier Jahre im Betrieb
- Betreuungskonzept der Heilsarmee für die Schaffung eines geordneten friedlichen Miteinanders
- Zugang zu Bildungsangeboten, Freizeitaktivitäten, Arbeitsvermittlung und medizinische Dienstleistungen



DISKURS ZUM WOHNUNGSBEDARF

Bericht deckt sexuelle Übergriffe in Asylzentren auf

Viele Flüchtlingsfrauen fühlen sich in den Unterkünften nicht sicher. Ein Problem ist die Dominanz von männlichem Personal.

Eine Zürcherin nimmt ukrainische Flüchtlinge auf – und fühlt sich vom Staat alleingelassen

Containerdorf in Bern

«Schnellschuss»: Massive Kritik am Mega-Camp für Geflüchtete

In Bern entsteht eine Containersiedlung für 1000 Geflüchtete aus der Ukraine. Ein Notunterkunft-Experte übt nun massive Kritik am Projekt. Das sind die wichtigsten Punkte.

«Grundfalsch» – Experte kritisiert Berner Containerdorf für Geflüchtete aus der Ukraine

Einer Person stehen vier Quadratmeter zur Verfügung

«Eine solche Siedlungsarchitektur verwenden wir in unseren Schulungen als Beispiel dafür, wie man es nicht machen soll.»

Flüchtlingsdorf auf dem Viererfeld: Geflüchtete sollen ankommen, aber nicht bleiben

Überlastetes Zentrum und wenig Personal

Kontext betrachten: Es gehe um einen Erstaufenthalt nach der Einreise in die Schweiz. Es sei allemal besser, wenn Flüchtlinge in Containern als in unterirdischen Bunkern lebten.

Harte Kritik an Pionierdorf für ukrainische Flüchtlinge

plan:team

EINE STADT FÜR ALLE MIT FOKUS AUF MIGRATION

Vielfalt als Normalität in der Stadt Bern:

- **Zugänglichkeit:** Die Angebote und Dienstleistungen der Stadt Bern sind für alle Bürgerinnen und Bürger zugänglich.
- **Teilhabe:** Die Stadt wird von uns allen gemeinsam durch verschiedene Formen der Partizipation gestaltet.
- **Sichtbarkeit:** Vielfalt ist Teil unseres täglichen Lebens. Sie ist in der Stadtverwaltung sichtbar und spürbar.



ZIEL

Fragen, die wir in diesem Webinar zu beantworten versuchen sind:

- Kann akute Raumplanung funktionieren? Wie können Prozesse beschleunigt werden?
- Welche Unterbringungsmöglichkeiten und Massnahmen werden benötigt, wenn langfristige Aufenthalte absehbar sind?
- Welche Auswirkungen hat die aktuelle Situation auf den Sozialraum?
- Wie gelingt eine schnelle, aber auch langfristig (nachhaltige) Integration (bezüglich Schulraum, Arbeitsmarkt, Gesellschaft, Sozialräume)?



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Es folgen nun spannende Referate.

